

Kleines deutsch-französisches Gesprächsbuch zum Gebrauch für die Jugend

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **6 (1840)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

größerer Form, als bei den Ortsnamen, beigefügt, der Name selbst aber senkrecht unten oder oben auf dem Rande angegeben ist. Oben in der linken Ecke stehen die Namen der einzelnen Bergspitzen mit Angabe ihrer Höhe; unten in der rechten Ecke sind die Kantone nach ihrer geschichtlichen Rangfolge mit Angabe der Bevölkerung und des Flächeninhaltes aufgeführt. — Im Einzelnen dürfte hie und da Etwas genauer sein. So endigt der Lägern fast eine halbe Stunde zu früh; denn er fällt ja wirklich unmittelbar bei der Limmat ab. Die Straße von Brugg geht wirklich über den Bözberg, auf der Karte aber fast nur am Bözberg vorbei. Trotz dieser kleinen Unrichtigkeiten gehört die Karte überhaupt doch zu den besten in neuester Zeit zu Tage geförderten Schulkarten unseres Vaterlandes. Auch übertrifft sie die meisten andern an der Größe des Formats. — St.

Kleines deutsch=französisches Gesprächsbuch zum Gebrauch für die Jugend, von Dr. Emil Otto; oder: Petit livre de conversation allemand-française etc. Straßburg, bei Wittwe Levrault, Buchhändler. 1840. 167 S. 12. (Geb. 27 fr.)

Dieses kleine Büchlein hat die Einrichtung, daß die Seiten von gerader Zahl das Deutsche und nebenzu die von ungerader Zahl die französische Uebersetzung davon enthalten. — I. Auf Seite 6—19 stehen 124 einfache Sätze von 25 Arten, z. B. Gott ist allmächtig, der Hund bellt, die Häuser sind hoch, die Tauben fliegen, das Pferd trägt den Reiter u. s. w. — II. Auf Seite 22—59 folgen ausermählte Redensarten über den Gebrauch mehrerer Begriffe, die im Leben häufig vorkommen, z. B. Ausdrücke über Freude und Betrübnis S. 36—59: Wir sind zufrieden. Nous sommes contents. Seid ihr befriedigt? Etes-vous satisfaits? Ich bin entzückt darüber. Welche Freude! Welches Glück! Das

ist allerliebft. Das ist zum Entzücken u. f. w. --
 III. Von S. 62—75 kommen dann 160 eigenthümliche
 Redensarten, oder Germanismes et Gallicismes, und
 IV. von S. 78—161 folgen 33 Gespräche, z. B. vom
 Lesen, vom Sommer, vom Baden, von der Musik 2c. —
 V. Den Schluß machen sprichwörtliche Redensarten.
 Das Büchlein liefert einen recht brauchbaren Stoff zur
 Selbstbeschäftigung für Kinder, die Französisch lernen;
 es ist als Lesebüchlein zu gebrauchen, das sie in freien
 Stunden gerne zur Hand nehmen, um sich zu üben.
 Der Herausgeber selbst spricht sich über den Zweck gar
 nicht aus; wir glauben, Letzteren hinlänglich angedeutet
 zu haben. Es entspricht diesem Zwecke vollkommen. —
 Die Uebersetzung einiger Sprichwörter ist nicht ganz
 gelungen. Z. B. „Unrecht Gut gedeiht nicht“ ist über-
 setzt: mal gagné, mal dépensé; diesem Französischen
 kommt aber gewiß viel näher das Deutsche: „Wie ge-
 wonnen, so zerronnen.“ So hat auch das Sprichwort
 „Ende gut, Alles gut“, offenbar den Sinn: Wenn
 schon bei einem Unternehmen hie und da etwas Ungutes
 unterläuft: so gibt man sich doch zufrieden, wenn die
 Sache nur am Ende gut abläuft. Diesen Sinn aber
 gibt die Uebersetzung nicht: la fin couronne l'oeuvre;
 denn dieser Satz heißt doch soviel als: Ein Werk, ein
 Unternehmen ist eben nicht eher zu rühmen, als bis es
 gehörig vollendet ist; das Französische ist nur eine wört-
 liche Uebertragung des Lateinischen: finis coronat opus.
 — Im Uebrigen ist das Büchlein zu dem oben ange-
 deuteten Zwecke sehr zu empfehlen. Druck und Papier
 sind sehr gut. St.

Deutsches Lesebuch für die mittlern Klassen der Pri-
 marschulen, mit Anmerkungen und einem Wör-
 terverzeichnis zum Uebersetzen versehen. Her-
 ausgegeben von J. Willm, Inspektor der Aka-
 demie von Straßburg. Straßburg, bei Levrault,
 Judengasse, Nr. 33. 1840. 289 S. Oktav.
 (Geb. 1 fl. 10 fr.)